

RS OGH 1989/12/21 7Ob728/89, 9ObA236/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.12.1989

Norm

ZPO §528 B

ZPO §538

Rechtssatz

Wurde von den Vorinstanzen bewußt im Vorprüfungsverfahren beschlußmäßig entschieden, so ist der OGH auf Grund der Bestimmung des § 528 Abs 1 Z 1 ZPO nicht berechtigt, zu prüfen, ob die Rechtsansicht der Vorinstanzen bezüglich der Zuweisung der von ihm entschiedenen Frage in das Vorprüfungsverfahren richtig ist oder nicht. Auch eine Fehlbeurteilung durch die Vorinstanzen würde einen weiteren Rechtszug ausschließen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 728/89
Entscheidungstext OGH 21.12.1989 7 Ob 728/89
- 9 ObA 236/91
Entscheidungstext OGH 04.12.1991 9 ObA 236/91
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0044095

Dokumentnummer

JJR_19891221_OGH0002_0070OB00728_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at